

JAMES RILEY

# WELTEN SPRINGER

Die gestohlenen  
Kapitel



PLANET!

verängstigt

verschreckt



## KAPITEL 10

Jemand versuchte, Owens Leben zu stehlen, und Owen konnte nichts dagegen tun.

»Dein Leben gehört jetzt *mir*«, sagte der Geschichtendieb, ein braunhaariger Junge mit genau dem gleichen T-Shirt, genau der gleichen Jeans und genau dem gleichen Gesicht wie Owen.

»Nein!«, wollte Owen rufen, aber er konnte sich weder bewegen noch irgendeinen Laut von sich geben. Sein Körper reagierte einfach

nicht.

Sein Doppelgänger beugte sich zu ihm vor, streckte die Hände nach Owen aus ...

Und dann schreckte Owen aus dem Schlaf hoch.

Moment. Er hatte geschlafen! Es war nur ein *Traum!* Ein *schrecklicher, Furcht einflößender* Traum.

Fast hätte Owen laut aufgelacht. Der Satz »Es war alles nur ein Traum« war das absolut schlimmste Ende für jede Geschichte, aber jetzt war Owen doch sehr erleichtert. Der Traum hatte sich viel zu echt angefühlt, auch wenn Owen wusste, dass das bei Träumen nun mal so war. Owen strich mit den Händen über die Decke und war froh, immer noch in seinem Bett zu liegen.

Nur dass die Decke sich anfühlte wie Teppichboden und sein Kopf auch auf keinem Kissen lag.

Und dass die Bettdecke, die sich anfühlte

wie Teppichboden, aus irgendeinem Grund orange war.

»Häh?«, sagte Owen und hob den Kopf etwas vom Teppich, ließ ihn aber sofort wieder sinken. Er kniff die Augen zu. Ein heftiger Schmerz hämmerte in seinen Schläfen, und es roch seltsam verbrannt.

Als er das nächste Mal versuchte, die Augen zu öffnen, blendete ihn das wenige Licht im Raum so sehr, dass seine Kopfschmerzen ihn anschrien, sie sofort wieder zu schließen. Doch Owen kannte den orangen Teppich. Er kannte ihn wie seine Westentasche. Wobei er genau genommen gar keine Weste besaß, aber darum ging es hier gerade nicht.

Owen befand sich in der Bücherei seiner Mutter und lag mit dem Gesicht nach unten auf dem Boden.

Er hatte keine Ahnung, wie er da hingekommen war.

Owen nahm all seinen Mut zusammen, öffnete wieder die Augen und sah sich um.

»Owen?«, kam eine Stimme von der Seite, und gleich darauf hörte er ein schmerzerfülltes Stöhnen.

Vorsichtig drehte er sich zu der Seite, aus der die Stimme gekommen war. »Kiel?«, stöhnte er ebenso schmerzerfüllt.

Kiel Gnomenfuß, einstiger junger Magier und Held für Millionen Leser seiner Buchreihe, sah aus, als würde er gleich in Tränen ausbrechen. »Owen«, wiederholte Kiel, als schmeckte das Wort irgendwie nicht gut. »Warum ... Kopf ... weh?«

Owen wollte ein oder zwei Worte dazu sagen, etwas in der Art wie *Keine Ahnung, aber offensichtlich aus schlimmen, schlimmen Gründen*, doch das Einzige, was er hervorbrachte, war »Ihnh.« Da er annahm, dass das nicht reichte, schlug er ein paarmal mit der Hand auf den Boden, zuckte bei dem